

# Handelsblatt

DEUTSCHLANDS WIRTSCHAFTS- UND FINANZZEITUNG

## Macht der Bilder

Warum der Shoppingsender QVC so erfolgreich ist. **S. 22**

## Verlorenes Vertrauen

Weltweit haben Bankaktien deutlich an Wert verloren. **S. 36**

## Sommer ohne Märchen

Wie das frühe WM-Aus Hauptsponsor Adidas trifft. **S. 23**

G 02531 NR.124

MONTAG, 02. JULI 2018

PREIS 3,10 €



**US-Präsident Donald Trump:** Die EU wehrt sich gegen die angedrohten Autozölle.

FilmMag/Getty Images

## Europa warnt Trump

Die EU wehrt sich gegen die Pläne des US-Präsidenten, höhere Autozölle zu verhängen. In einem internen Papier droht Brüssel mit massiver Vergeltung.

**D**ie Europäische Union warnt US-Präsident Donald Trump davor, den mehrfach angedrohten Schutz Zoll auf Autos zu erheben. Höhere Autozölle würden „erneut gegen internationales Recht verstoßen“, die internationale Gemeinschaft könne und werde das nicht akzeptieren. Es sei daher „ein realistisches Szenario“, dass die betroffenen Länder ihrerseits amerikanische Exporte im Wert von bis zu 294 Milliarden Dollar mit höheren Einfuhrzöllen belegen würden, heißt es in einem internen Papier der EU-Kommission, das dem Handelsblatt vorliegt. Die Summe entspricht den amerikanischen Importen von Autos und Autoteilen im vergangenen Jahr und einem Fünftel der gesamten US-Ausfuhren.

In der Stellungnahme zu der von Trump angeordneten Untersuchung des US-Wirtschaftsministeriums warnt die EU-Kommission, dass höhere Autozölle „zuallererst der US-Wirtschaft schaden“ wür-

**„**  
**Der Schutz Zoll auf Autos würde zuallererst der US-Wirtschaft schaden.**

Stellungnahme der EU-Kommission

den. Den unmittelbaren Schaden eines Zolls in Höhe von 25 Prozent für die amerikanische Wirtschaft beziffert die Brüsseler Behörde mit 13 bis 14 Milliarden Dollar. Die Wirkung werde „erheblich verstärkt durch wahrscheinliche Gegenmaßnahmen der US-Handelspartner“.

Die Kommission bereitet derzeit verschiedene Gegenmaßnahmen als Antwort auf weitere Strafzölle der US-Regierung vor. Bei einem Treffen Ende Juli in Washington will Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker gleichwohl versuchen, Trump umzustimmen. EU-Diplomaten hoffen zudem auf wachsenden Widerstand der US-Industrie gegen Trumps Handelskrieg. Große amerikanische Autohersteller haben sich bereits gegen höhere Autozölle ausgesprochen. Diese könnten zu „weniger Investitionen, weniger Jobs und niedrigeren Löhnen“ führen, warnte jüngst General Motors. Till Hoppe

> **Schwerpunkt** Seiten 4, 5

## „Dass die Lage ernst ist, weiß jeder“

Horst Seehofer bleibt im Asylstreit mit der Kanzlerin hart. Die Wirtschaft ist entsetzt.

Der Asylkonflikt der Union ist eskaliert. CSU-Chef Horst Seehofer zeigte sich im Streit mit Kanzlerin Angela Merkel (CDU) nicht bereit einzulenken. Im CSU-Vorstand in München nannte er die Vereinbarungen des EU-Gipfels zur Eindämmung der Migration Parteikreisen zufolge „nicht wirkungsgleich“ mit nationalen Maßnahmen. Laut „Bild“-Zeitung sagte er in der Sitzung: „Habe gestern noch mal mit der Kanzlerin gesprochen. Es war ein wirkungsloses Gespräch.“

Merkel hatte zuvor im Interview mit dem „ZDF“ die Gipfelergebnisse als Erfolg bewertet. Unterstützt wurde sie auch von parteiinternen Kritikern. „So eine Dynamik habe ich in der europäischen Migrationspolitik noch nicht gesehen“, sagte der CDU-Innenpolitiker Armin Schuster dem Handelsblatt.

In München verteilte Seehofer seinen umstrittenen „Masterplan Migration“, in dem Zurückweisungen von bereits in ei-

nem anderen EU-Land registrierten Flüchtlingen an der Grenze vorgesehen sind. Merkel hatte Seehofer mit Entlassung gedroht, falls der Innenminister im Alleingang Zurückweisungen an der Grenze anordnen sollte. Unternehmer reagierten entsetzt. „Wer jetzt die Regierung aufs Spiel setzt, riskiert mehr, als er gewinnen kann“, sagte Nikolas Stihl, Aufsichtsratsvorsitzender des Motorsägenherstellers. HB

> **Bericht** Seiten 6, 7

## Kurz notiert

<b>Dax</b> 12 306,00 +1,06 %	<b>E-Stoxx 50</b> 3 395,60 +0,89 %
<b>Dow Jones</b> 24 271,41 +0,23 %	<b>S&amp;P 500</b> 2 718,37 +0,08 %
<b>Gold</b> 1 253,17 \$ +0,39 %	<b>Euro/Dollar</b> 1,1684 \$ +0,99 %

Stand: Schlusskurse Freitag

■ **Warnung an die Autoindustrie:** Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer „kann nicht ausschließen“, dass er Deutschlands Autokonzerne wegen der Diesellkrise noch zu weiteren Rückrufen verdonnern wird. „Wir werden weiterprüfen“, sagte der CSU-Politiker auf einer Veranstaltung des Handelsblatts. Scheuer zeigte sich „verärgert“, dass für die Bewältigung dieser Fehler so viel Zeit nötig sei. **Seite 8**

■ **Zoff in der Energiepolitik:** Umweltministerin Svenja Schulze und Wirtschaftsminister Peter Altmaier streiten seit Regierungsbeginn über wichtige Projekte, etwa beim Umbau des Steuer- und Abgabensystems im Energiebereich. Die Auseinandersetzungen gehen zulasten der Wirtschaft. **Seite 10**

■ **Stahlfusion zwischen Thyssen-Krupp und Tata steht:** Nach mehr als zwei Jahren Verhandlungen haben beide Firmen die Verträge für ein gemeinsames Stahlunternehmen unterzeichnet. Damit ist der Weg frei für einen weiteren Umbau bei Thyssen-Krupp. Die Strategie solle bis Mitte Juli vorgelegt werden, kündigte das Unternehmen in Essen an. **Seite 16**

■ **Corporate Governance Kodex in der Sinnkrise:** Gerade einmal 16 Jahre alt ist der deutsche Corporate Governance Kodex. Die Regeln zur guten Unternehmensführung wurden schon immer hinterfragt. Bis heute gibt es aber auch Vertreter aus der Wirtschaft, die sich für eine Abschaffung des Kodex einsetzen. **Seite 18**

■ **Italiens Wünsche mit der EZB-Bankenaufsicht:** Die Amtszeit der Französin Danièle Nouy an der Spitze der EZB-Bankenaufsicht endet in diesem Jahr. Der nächste Chef könnte aus Italien kommen. Deutschland würde das gerne verhindern – doch bisher fehlt es an geeigneten Gegenkandidaten. **Seite 28**



9 770017 7298 12 7  
B 9

Monatsabonnements:  
Handelsblatt Print: € 69,-/Euro  
Handelsblatt Print + Digital: € 78,-/Euro

Handelsblatt GmbH Abonnementvertrieb  
Tel. 030-2002025 (gebührenfrei im Inl.)  
Info: Deutschland: Fax 031 887 3605,  
hb.aboservice@vhb.de



Handelsblatt  
4 190253 400310 14  
1 0 2 7

**Gastkommentar**  
Seite 48



„In den Augen der Wirtschaft ist der gemeinsame Binnenmarkt - und als wichtiger Teil davon der Grundpfeiler Zollunion - einer der größten Erfolge des europäischen Projektes.“

Eric Schweitzer  
Präsident des DIHK

**Wirtschaft & Politik**

**Konsumbarometer**  
Bei Deutschlands Verbrauchern sitzt das Geld nicht mehr so locker / Seite 11



**Iran, Saudi-Arabien**  
Trump verlangt mehr Öl aus Saudi-Arabien / Seite 11

**Meinung & Debatte**

**Wirtschaft & Politik / S. 14**  
**Leitartikel** Die Konjunkturprognosen für das Jahr 2019 sind kaum mehr als ein Blick in die Glaskugel.  
**Kommentar** Wer sich auf Steuerentlastungen freut, könnte enttäuscht werden: Der hohe Ölpreis dürfte sie aufzehren.

**Unternehmen & Märkte / S. 26**  
**Leitartikel** 30 Jahre Dax. Wer von Anfang an dabei war, kann eine Rendite von neun Prozent pro Jahr einstreichen.

**Unternehmen & Märkte**

**Rolf Breidenbach**  
„In Deutschland werden die Lichter nicht ausgehen“ / Seiten 20/21



**Homeshopping**  
Die unterschätzte Verkaufsmaschine / Seite 22



**Bedingt fleißig**  
AfDler und Linke glänzen im Bundestag oft durch Abwesenheit / Seite 24



**Finanzen & Börsen**



**Trendwandel 2018**  
Magdeburg und die Attraktion Elbe / Seiten 30/31

**CFO des Monats**  
**Stephan Engels** - Banker mit Benzin im Blut / Seite 33



**Enttäuschte Hoffnungen**  
Viele Aktienbörsen haben 2018 schlecht abgeschnitten / Seiten 34/35

**Namen & Nachrichten**

**Sven Schulz**  
Leben für die E-Mobilität / Seite 44

Der Chef des Batteriepioniers Akasol hat das Unternehmen erfolgreich an die Börse gebracht. Mit dem Erlös will er die Produktion erweitern.



**S. 45 / Herbert Glaser**  
Eine der ältesten Bäckereien New Yorks hat deutsche Wurzeln. Jetzt schließt sie.  
**Andreas Betterman**  
Der Elektroinstallateur OBO eröffnet seinen neuen Digitalstandort in Köln, nicht in Berlin.

**S. 46 Nick Craggs**  
Ein Stürmer übernimmt. Der Engländer ist neuer Chef des Fußballgeschäfts von Adidas. / **S. 47 Susanne Klatten**  
Ehe-Aus nach 28 Jahren. Die BMW-Großaktionärin gilt als reichste Frau Deutschlands. Sie und ihr

Mann Jan Klatten werden in Zukunft getrennte Wege gehen. / **Stephan Leitner**  
Der Ex-Deutsche-Bank-Manager übernimmt bei der Deutschen Börse das Datengeschäft.  
**+ Der moderne Mann / S. 46**  
**+ BusinessLounge / S. 47**

In dieser Ausgabe

**NAMENSINDEX**

Altmayer, Peter	8, 10
Baum, Theodor	18
Bettermann, Andreas	45
Bevin, Matt	5
Bofinger, Peter	12
Bork, Mathias	22
Breidenbach, Rolf	20
Burkhard, Oliver	17
Craggs, Nick	46
Crome, Gerhard	18
Faber, Joachim	18
Förber, Lars	16
Greil, Robert	34
Hanbrecht, Jürgen	18

Helmig, Claudia	45
Hiesinger, Heinrich	16, 17
Hirschel, Dierk	12
Höttges, Tim	8
Jankov, Jean-Claude	4
Kerkhoff, Guido	17
Klatten, Jan	47
Klatten, Susanne	47
Kreuzkamp, Stefan	34
Krisger, Harald	5
Malmström, Cecilia	4
Merkei, Angelo	4, 15
Möller, Klaus-Peter	18
Nonnenmacher, Rolf	18
Nouy, Danièle	28
Parler, Mark	23
Piller, Sorja	22

Prinkwort, Andreas	45
Ritter, Rubin	22
Rorsted, Kasper	23, 46
Scheele, Detlef	11
Schwarz, Andreas	8
Schmiedemann, Wulf von	18
Schuberth, Helene	12
Schultz, Sven	44
Schulte, Svenja	30
Seehöfer, Horst	8
Strenger, Christian	18
Trump, Donald	5, 11, 14
Zetsche, Dieter	8

**UNTERNEHMENSINDEX**

Akaso	23, 46
Amazon	22
Arceion-Mittel	16, 17
BAF	18
BMW	5
Cevian	16
Daimler	5
Dawanda	45
Deutsche Bank	36
Deutsche Börse	18
Deutsche Post	18
DWS	34
DZ Bank	18
Etsy	45
General Motors	5

**Die Märkte heute**

**1** Beratungen über Daten-skandal in Straßburg stehen Vertreter von Facebook und EU-Kommissare dem Innenausschuss des Europaparlaments im Daten-skandal um Cambridge Analytica Rede und Antwort. Es soll darum gehen, wie ein ähnlicher Fall verhindert werden kann. Eingeleitet sind Facebooks europäischer Cheffobbyist Richard Allan sowie die EU-Kommissare Vera Jourová (Justiz), Andrus Ansip (Digitales) und Julian King (Sicherheit). Bei dem Daten-skandal wurden Informationen von bis zu 87 Millionen Facebook-Nutzern von einem App-Entwickler an die Datenanalyse-Firma Cambridge Analytica weitergegeben. Noch ist nicht endgültig geklärt, ob auch europäische Nutzer in dem Datenleck betroffen sind. Cambridge Analytica hat inzwischen Insolvenz angemeldet.

**2** Pressekonferenz zur Stahlfusion zwischen Thyssen-Krupp und Tata Steel in Brüssel geben Thyssen-Krupp-Chef Heinrich Hiesinger und der Chef der Tata-Stahlsparte, Natarajan Chandrasekaran, Auskunft über den neuen Stahlkonzern. Unter dem Namen Thyssen-Krupp Tata Steel wollen sie einen neuen Branchenriesen mit 48 000 Mitarbeitern und einem Pro-forma-Umsatz von rund 17 Milliarden Euro schmieden. Thyssen-Krupp und Tata Steel haben nach mehr als zweijährigen Verhandlungen unter dem Druck der Überkapazitäten in der Branche die Zusammenlegung ihrer Stahlgeschäfte beschlossen.

**Analystencheck**

Experten der Baader Bank haben ihr Kursziel für die Aktien von Osram nach einer Gewinnwarnung gesenkt. Die Analysten empfehlen die Papiere des Lichttechnik-Spezialisten wegen des Kurseinbruch infolge der Warnung aber weiterhin zum Kauf. Die zweite Senkung der Firmenziele binnen zwei Monaten sei eine große Überraschung, heißt es in einer Studie. Die im MDax notierten Osram-Titel blühten zeitweise rund ein Fünftel ihres Werts ein.

**3** Deutsche Börse feiert Dax-Jubiläum Zum 30. Geburtstag des deutschen Leitindex Dax, der am 1. Juli 1988 eingeführt wurde, feiert der Börsenbetreiber am Montag unter anderem mit Vorstandschef Theodor Weimer, Union-Investment-Chef Hans Joachim Reinkens und dem Präsentations-Vorstandsvorsitzenden Stephan Sturm. Noch in diesem Jahr ist eine Reform der Index-Familie geplant, die unter anderem vorsieht, dass fast alle 30 Titel, die bisher im TecDax gelistet sind, gleichzeitig in einem der klassischen Börsenbarometer Dax, MDax und SDax gelistet sein können. Nach Berechnungen der Deutschen Börse decken die vier Indizes künftig mehr als 98 Prozent des Marktwertes in streng regulierten Prime Standard ab. Fast jeder Börsenanalyst kann damit auf die rasche Aufnahme in einen Index hoffen und damit Investoren anlocken.

**4** Deutsche Telekom investiert Milliarden in Glasfasernetz in der Region Stuttgart plant die Telekom erstmals ihre Strategie des „partnerschaftlichen Ausbaus mit der öffentlichen Hand“ im Bereich Glasfaservernetzung umzusetzen. Auf einer Pressekonferenz mit Telekom-Vorstand Dirk Wössner und Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn am Montag in der Landeshauptstadt Baden-Württembergs sollen die Details vorgestellt werden. Klar ist: Die Region Stuttgart soll als eine der ersten Regionen Deutschlands ein funktionsfähiges 5G-Netz erhalten.

Analyst	Baader Bank
Aktienwert	Osram
Empfehlung	Kaufen
Aktueller Kurs	35,00 €
Kursziel	45,00 €
Stand:	Schlusskurs Freitag
Quelle:	Bloomberg
	HANDELSBLATT

**UNTERNEHMER STELLEN SICH VOR**



**D-Level macht den Mittelstand fit für die digitale Transformation**

**Firmenname:** D-Level GmbH  
**Branch:** Personalberatung  
**Kontakt:** HB@d-level.de  
**Website:** www.d-level.de

Die von Katharina Woff im Jahr 2010 gegründete und gemeinsam mit Harald R. Fortmann geführte Personalberatung D-Level gewinnt zum zweiten Mal den Top Consultant Award, eine Auszeichnung, die die besten Berater für den Mittelstand prämiiert. Bundespräsident a. D. Christian Wulff überreichte den Preis am vergangenen Freitag. Das Unternehmen ist auf die Besetzung von Führungspositionen spezialisiert, die eine ausgewiesene Digitalexpertise erfordern. Das 12-köpfige Team entstammt dabei selbst

der Digitalbranche. Als Full-Service-Beratung ist D-Level mehr als eine Headhunting-Agentur. Das Unternehmen unterstützt darüber hinaus Mittelständler, eine geeignete Digitalstrategie zu finden. Das Unternehmen wurde in den vergangenen zwei Jahren mit verschiedensten Preisen für seine Beratungsqualität ausgezeichnet. „Der wiederholte Gewinn der Auszeichnung ‚Top Consultant‘ in diesem Jahr motiviert und spornet uns gleichzeitig an, da uns der Mittelstand am Herzen liegt“, sagt Harald R. Fortmann. Professionalität, Kompetenz und natürlich zufriedene Kunden – das sind die zentralen Kriterien des Beratervergleichs Top Consultant. Die Auszeichnung dient mittelständischen Unternehmen als verlässliche Orientierungshilfe auf dem über-sichtlichen Beratermarkt. Fortmann blickt selbst auf mehr als 20 Jahre Erfahrung in der digitalen Wirtschaft zurück. Unter anderem war er als Geschäftsführer von AOL und Pixelpark tätig, bevor er 2013 Personalberater wurde. „D-Level sucht nicht nur Köpfe, die fachlich und menschlich in ein Unternehmen passen, sondern bereit seine Kunden auch bei Fragen zur Organisationsentwicklung, Leadership, Weiterbildung und mehr“, sagt Fortmann. „Wir beraten KMUs seit vielen Jahren und arbeiten leidenschaftlich daran, mit ihnen den Weg der Digitalisierung zu gehen.“

Sie haben Interesse an diesem Format? @ Seite3@handelsblatt.com

**NEUES VOM MODERNEN MANN.**

Das neue Buch von Thomas Tuma.

Jetzt bestellen für nur 15 €:  
kaufhaus.handelsblatt.com/herrk

Handelsblatt  
Substanz entscheidet.